

GIZ-Mandatarschaft zur Unterstützung des National Contact Point für EU-Twinning im BMWi

Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Laufzeit: seit 2000 derzeit bis 2019

Beschreibung:

Die Mandatarschaft zur Unterstützung des National Contact Point (NCP) für Twinning im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ist Teil des Geschäftsfeldes EU-Twinning der Abteilung „Deutschland, Europa“ und ist dem „Regionalbüro Ost“ zugeordnet.

Das BMWi hat zum Ziel, die Bedingungen für wirtschaftliches Handeln auf der Basis von persönlicher und unternehmerischer Freiheit, Wettbewerb und Stabilität zu gestalten und zu verbessern. Dieser Aufgabe entsprechen gesetzgeberische, administrative und koordinierende Funktionen des Ministeriums z.B. in der Wettbewerbs- und Europapolitik sowie in der Mittelstands-, Energie- oder Außenwirtschaftspolitik.

In der internationalen Zusammenarbeit engagiert sich Deutschland seit 1998 aktiv in EU-geförderten Verwaltungspartnerschaften (Twinning). Mit derzeit über 750 implementierten Projekten ist Deutschland der aktivste EU-Mitgliedsstaat im Twinning. Die Koordinierung aller Twinning-Aktivitäten in Deutschland verantwortet der NCP, der im BMWi in der Europaabteilung angesiedelt ist. In seiner Funktion als Schnittstelle zwischen EU-Kommission und Mitgliedsstaat informiert und berät der NCP deutsche Behörden zu Twinning-relevanten Themen. Oberstes Ziel des NCP ist, das hohe Engagement deutscher Verwaltungen im Twinning weiterhin zu sichern und auszubauen. Des Weiteren koordiniert das BMWi in Abstimmung mit AA und BMF im Rahmen der Programmierung des EU-Außenhandels die politischen Maßnahmen und Entscheidungen, die sich auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit EU-Beitrittskandidaten und den Ländern der Europäischen Nachbarschaftspolitik beziehen.

Seit 2000 unterstützt die GIZ den NCP im Rahmen einer Mandatarschaft. Übergeordnete Zielsetzung der Dienstleistungen der GIZ für den NCP ist die Beratung und Unterstützung zur Koordinierung der Twinning-Aktivitäten der deutschen Bundesregierung. Dazu bringt die GIZ ihr Fachwissen, ihre Verfahrenskompetenz im Bereich der Steuerung von Entwicklungsprozessen sowie insbesondere auch ihre Netzwerke ein.

Kontakt: Oliver Valk; oliver.valk@giz.de

Weiterführende Informationen: www.ncp-twinning.de

